Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2014/2015

21. Spieltag

Rottweiler Paukenschlag

Freudenstadt, 13.04.2015

Von Harald Rommel

Einen Schritt vor und wieder einen zurück. So scheint in diesem Jahr das Motto von Landesliga-Spitzenreiter VfL Sindelfingen (41 Punkte) zu sein. "Das war viel zu wenig", meinte VfL-Coach Maik Schütt im doppelten Sinn nach der überraschenden 0:1- Niederlage bei Kellerkind FV 08 Rottweil, "klar hatten wir mit einem anderen Spielausgang gerechnet." Für die Daimlerstädter war es erst die zweite Niederlage auf des Gegners Platz. Verlorenen Boden will der Tabellenführer nun nächsten Sonntag im Derby bei der SpVgg Holzgerlingen zurück erobern

Aufgeschlossen zu den Sindelfingern hat der Zweite TSG Young Boys Reutlingen (41), der sich zuletzt keine Blöße leistete. Und mittlerweile offen über einen möglichen Aufstieg in die Verbandsliga spricht.

Auf seine Auswärtsstärke kann sich der auf den dritten Platz gekletterte VfL Pfullingen (38) verlassen. "Schon acht Mal konnten wir in der Fremde etwas Zählbares einfahren", freute sich Pfullingens Trainer Jochen Class, und ist guter Dinge, "dass wir auch in den kommenden Spielen weiter erfolgreich sind." Um dann vielleicht auch laut über andere Ziele nachzudenken.

Ein kleines Jubiläum konnte die auf den vierten Rang zurück gekehrte TSG Tübingen (37) feiern. Der 2:1-Sieg in Bösingen war bereits der zehnte Saisonerfolg für die Unistädter, die in der Auswärtsstatistik damit auf dem zweiten Platz hinter dem Spitzenreiter VfL Sindelfingen liegen.

Seinem Ruf als r die beste Offensive der gesamten Liga weiter gerecht wird der Fünfte SV Zimmern (36), der zudem in der zweiten Halbserie weiter unbesiegt ist. "Die Jungs ziehen prima mit", will das Team von SVZ-Coach Edgar Beck an diesem Mittwoch im Nachholspiel bei Abstiegskandidat TV Darmsheim die Chance nutzen und mit einem weiteren Dreier auf den dritten Platz klettern.

Wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden hat der Sechste FC Rottenburg (35). Gelangen dem Team von Spielertrainer Andre Gonsior ("jetzt ist hoffentlich der Knoten geplatzt") in den ersten fünf Spielen der Rückrunde gerade einmal zwei Törchen, so waren es am Sonntag bei Schlusslicht TB Kirchentellinsfurt immerhin deren vier. "Der Sieg sollte Auftrieb für die nächsten Wochen geben", ist Andre Gonsior daher guter Dinge.

In der vergangenen Woche präsentierte der Siebtplatzierte SpVgg Holzgerlingen (35) mit Thomas Reichardt den neuen Trainer für die kommende Saison. Der ehemalige Tabellenführer sendete am Sonntag prompt wieder ein Lebenszeichen, gewann mit 2:0 in Freudenstadt.

Beim Achten SV Nehren (29) ist man mittlerweile der Erkenntnis näher gekommen, dass in dieser Spielzeit mehr als ein ordentlicher Mittelfeldplatz nicht drin ist. "Uns fehlt einfach die Konstanz", klagt SVN-Coach Benedikt Müller.

Weiter die schlechteste Rückrundenbilanz weist der Neunte VfB Bösingen (27) auf. Erst ein einziges Remis konnte der VfB, der am Sonntag seine vierte Heimniederlage einstecken musste, im zweiten Teil der Saison einfahren. "Viel zu wenig", weiß man in Bösingen um die Gefahr auf den Abstiegs-Relegationsplatz abzurutschen, "dies gilt es auf alle Fälle zu verhindern."

Dagegen sammelt der Zehnte SpVgg Mössingen (25) weiter eifrig Punkte für den Klassenerhalt. Ein Dutzend sind es mittlerweile in der zweiten Halbserie, und Coach Albert Lennerth will auch nächsten Sonntag im Lokalkampf bei der TSG Tübingen "etwas Zählbares holen."

Den Abwärtstrend stoppen will hingegen der Elfte TuS Metzingen (25). "Nächsten Sonntag müssen wir gegen Kirchentellinsfurt unbedingt dreifach punkten", spricht Trainer Zizino Teixeira-Rebelo nicht lange um den heißen Brei herum.

Nur zwei seiner mittlerweile zehn Heimspiele konnte Aufsteiger BSV 07 Schwenningen (24) für sich entscheiden. Mit ein Grund dafür ist die Ladehemmung im eigenen Stadion, nur einmal im Schnitt pro Partie trafen sie bisher ins Schwarze.

Ihren ersten Sieg im Jahr 2015 konnte der Drittletzte FV 08 Rottweil (17) feiern. Damit stieg die Hoffnung auf den Klassenerhalt wieder an. "Wir müssen nachlegen, noch ist rechnerisch einiges möglich", hat man im Lager der Nullachter die Flinte noch lange nicht ins Korn geworfen.

Sieben der 16 Punkte holte der Neuling TV Darmsheim in der Rückrunde. "Klar ist es ganz schwer da unten rauszukommen", hat auch TVD-Coach Tobias Lindner vor der Partie gegen Freudenstadt das Thema Nichtabstieg noch lange nicht abgehakt. Dagegen ist bei Schlusslicht TB Kirchentellinsfurt (15) nach der jüngsten 0:4 Pleite wieder Tristesse eingekehrt.

Torschützenliste:
1. Andreas Poser (VfL Sindelfingen) 14 Tore
2. Antonio Tunjic (TSG Young Boys Reutlingen) 13
3. Kevin Schneider (SpVgg Mössingen), Florian Eipper (TV Darmsheim) beide12
5. Jonas Frey (TSG Tübingen), Björn Straub (FC Rottenburg), Patrick Lauble (SV Zimmern) alle 10
8. Simon Hauth (Spvgg Holzgerlingen), Marcel Stern (SV Zimmern), Steffen Erbe (BSV 07 Schwenningen), Cihan Canpolat (FC Rottenburg), Lars Lack (TSG Tübingen) alle 9